# Heiterwang aktuell

**Amtliche Mitteilung** **Dezember 2013** **Gemeindeinformation**


Liebe Heiterwangerinnen,
liebe Heiterwanger,

ein für die Gemeindevertreter und die Bediensteten arbeitsreiches Jahr geht in wenigen Tagen zu Ende. Ich möchte hier nur einige Beispiele anführen, die Einblick in die Aufgaben und Pflichten einer Kommune geben.
Unsere schuldenfreie Gemeinde hatte heuer enorme Investitionen zu tätigen. Der Kassastand der Gemeinde wird sich dadurch minimieren, mein Bestreben ist es aber, unseren Status als unverschuldete Gemeinde – eine der wenigen im Bezirk – zu erhalten. Mir ist natürlich bewusst, dass ich im Landhaus sowie in anderen Institutionen nicht gerade gerne gesehen bin, wenn ich immer wieder um Zuschüsse und Förderungen anhalte. Ich kann aber behaupten, dass ich noch nie ohne Zusagen und finanzieller Hilfe zurück nach Heiterwang gekommen bin.

So konnten wir unser Großprojekt „Wasserversorgungsanlage Heiterwang“ angehen. Bis jetzt konnte der Zeitplan der am Bau des neuen Hochbehälters tätigen Firmen eingehalten werden. Die Fertigteile wurden termingerecht geliefert und montiert, Druckprüfungen der Behälter (Dichtheitsproben) sind erfolgt. Estriche werden gelegt, Fliesenleger und Installateure werden etwa Ende Jänner ihre Arbeiten abschließen können.

**Der neue Hochbehälter**

Die Baumaßnahmen auf der Strecke der Außerferner Bahn sind weitestgehend abgeschlossen. Die Eisenbahnkreuzung in den Ortsteil Bichl wurde technisch gesichert, Schienen neu verlegt, Durchlässe entlang der Strecke Heiterwang – Bichlbach erneuert und die Modernisierung des Bahnhofbereiches umgesetzt. Im Frühjahr 2014 errichtet die ÖBB und der VVT einen Ersatzweg südlich der Bahntrasse, um bisher bestehende Eisenbahnkreuzungen auflassen zu können.

**Die Schrankenanlage ist seit Anfang November in Betrieb**

Im vergangenen Jahr wurden bei einer gewerberechtlichen Überprüfung der Heiterwanger Hochalm schwerwiegende Mängel in Bezug auf Brandschutz sowie arbeitsrechtliche Vorschriften festgestellt.

Um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen, musste ein Sanierungsplan erstellt werden, der die von der Gewerbeaufsicht geforderten Maßnahmen enthält. So mussten die alten Gasleitungen erneuert werden, eine Kohlendioxidwarnanlage im Keller eingebaut und eine Außentreppe als Fluchtweg aus dem 1. Stock errichtet werden. Weiters wurden Zimmer der Angestellten vom Keller in das Parterre verlegt. Dies erforderte den Umbau eines Teiles des angrenzenden Stallgebäudes. Durch die Errichtung von entsprechenden Brandschutzabschnitten sollte nun die Sicherheit auf der Hochalm gewährleistet sein.

Um der Abwanderung junger Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger entgegen zu wirken, bot die Gemeinde an, der „Neuen Heimat“ einen Baugrund zur Errichtung von 12 Wohnungen zu verkaufen. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase und soll im kommenden Jahr realisiert werden.

Ich möchte das Jahresende dazu nützen, um mich bei den Gemeinderäten, dem Amtsleiter, dem Waldaufseher, dem Gemeindearbeiter und allen Bediensteten auf diesem Weg für ihre Loyalität und ihren Arbeitseinsatz zu bedanken.

Mir ist auch bewusst, dass ich als Bürgermeisterin alle Heiterwangerinnen und Heiterwanger brauche, um meine Ziele in der Gemeinde umsetzen zu können. Deshalb bedanke ich mich bei ALLEN und hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde und bitte auch um eine bisschen Verständnis, wenn nicht alle Wünsche und Forderungen umsetzbar sind.

Für die Weihnachtszeit wünsche ich allen Heiterwangerinnen und Heiterwangern, aber auch den Gästen, die hier ihren Winterurlaub verbringen, ruhige, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2014.

Eure Bürgermeisterin Beate Reichl

## Glückwünsche

Geburten: Valentina Leckner am 7. 3. 2013
Patrick Weirather am 13.8.2013
Jakob Holzinger am 2.11.2013

Hochzeiten: Sonja Weirather und Michael Seisenbacher am 8. 8. 2013

Am 17. 4. 2013 feierten die Eheleute Hermine und Benedikt Eberle den 50. Hochzeitstag.

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Müllabfuhrtermine 2014

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | 15.1.2014 | | Mittwoch | 16.7.2014 |
| Mittwoch | 29.1.2014 | | Mittwoch | 30.7.2014 |
| Mittwoch | 12.2.2014 | | Mittwoch | 13.8.2014 |
| Mittwoch | 26.2.2014 | | Mittwoch | 27.8.2014 |
| Mittwoch | 12.3.2014 | | Mittwoch | 10.9.2014 |
| Mittwoch | 26.3.2014 | | Mittwoch | 24.9.2014 |
| Mittwoch | 9.4.2014 | | Mittwoch | 8.10.2014 |
| Mittwoch | 23.4.2014 | | Mittwoch | 22.10.2014 |
| Mittwoch | 7.5.2014 | | Mittwoch | 5.11.2014 |
| Mittwoch | 21.5.2014 | | Mittwoch | 19.11.2014 |
| Mittwoch | 4.6.2014 | | Mittwoch | 3.12.2014 |
| Mittwoch | 18.6.2014 | | Mittwoch | 17.12.2014 |
| Mittwoch | 2.7.2014 | | Mittwoch | 31.12.2014 |

Bitte die Mülltonnen an den angeführten Tagen bis spätestens 10.00 Uhr an die Straße stellen. Müllmarke nicht vergessen!

## Wasserzähler

Wie gewohnt werden die Gemeindebediensteten Georg und Rainer Pahle nach dem Jahreswechsel (ab dem 7. Jänner) die Wasseruhren ablesen. Nun gibt es bei uns etliche Häuser, bei denen auf Grund der Berufstätigkeit der Bewohner während des Tages niemand anzutreffen ist. In diesen Fällen müssen die Gemeindearbeiter oftmals 4 – 5mal zu einem Haus fahren, bis endlich die Wasseruhr abgelesen werden kann.
Daher folgende Bitte an diese Hauseigentümer: Bitte lest selbst den Stand des Wasserzählers ab (am besten um den Jahreswechsel) und gebt diesen Stand nach Möglichkeit noch vor Dreikönig telefonisch im Gemeindeamt bekannt. So ersparen sich Georg und Rainer etliche (unnötige) Fahrten.

## Neuer Chor

Seit einigen Monaten haben sich Mitglieder des ehemaligen Kirchenchores bzw. des Chores der bei Beerdigungen gesungen hat und Mitglieder des "Bel Canto" Chores zum Proben in der Schule getroffen. Dieser "neue" Chor (21 Personen) singt nur bei Beerdigungen und wird, worüber wir sehr dankbar und froh sind, von Werner Gratl geleitet.
Werner hat mit uns passende Lieder einstudiert und wir sind nun soweit, dass wir bei Beerdigungen singen können, falls dies gewünscht wird. Wir sind wirklich sehr froh, dass eine neue gute Gruppe entstanden ist, da der "alte" Chor früher oder später nicht mehr singfähig gewesen wäre.

Ansprechpartnerin ist, wie bisher, Reinhilde Gratl Tel. 05674/5325 oder 0676/7021912.

Vergelt's Gott dem Werner und allen Sängerinnen und Sängern für die Teilnahme an den Proben und die Bereitschaft mitzutun.

(Reinhilde Gratl)

# Feuerwehr Heiterwang

## Die Feuerwehr informiert!

### Homepage

Seit Anfang Oktober sind wir nun auch online unter www.feuerwehr-heiterwang.at zu erreichen.
Wir möchten damit künftig Informationen und Einblicke in unsere Aktivitäten, Probenarbeit und Einsätze geben. Weiters finden sich in dieser Website Informationen über unsere Ausrüstung sowie der Organisationsstruktur mit Funktionen und Aufgaben. Auch Notrufnummern, Sicherheitstipps und weitere Infos zum Auffrischen fehlen natürlich nicht.
**Also, viel Spaß beim „Durchforsten" unserer Seite.**

### Proben und Ausbildungen

Auf den Proben- und Ausbildungsbetrieb wurde im heurigen Jahr wieder großen Wert gelegt. Die Ausbildungen wurden den stetig steigenden Anforderungen an die Feuerwehr angepasst. Im Jahr 2013 gab es insgesamt 33 Proben bzw. Ausbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Art (Brandübungen, Technische Übungen, Atemschutz, Bergeschere, Funk, theoretische Vorträge).
Ein Highlight für die Kindergarten- und Schulkinder stellte sicherlich auch die am 8. Juni stattgefundene Schul- und Kindergartenübung dar, bei der die Kinder auf die richtige Umgangsweise mit Feuer und die richtige Alarmierung hingewiesen wurden. Um den Kindern die Angst und Panik zu nehmen, wurde im Anschluss eine reale Übung dargestellt, bei der auch die Drehleiter der Stützpunktfeuerwehr Reutte zum Einsatz kam.
Auch die jährlich im Frühjahr stattfindende Tunnelübung im Wannenbachtunnel Heiterwang ist von besonderer Wichtigkeit – ein großer Dank gilt hier dem Baubezirksamt Reutte und der Gemeinde Heiterwang für die gute Zusammenarbeit bei dieser Übung.
Nur durch Übungen und Ausbildungen können wir den stetig wachsenden Aufgaben, die an die Freiwilligen Feuerwehren gestellt werden, gerecht werden.

### Bewerbe 2013

Am 16. August traten zehn Mitglieder der Feuerwehr Heiterwang zur „Technischen Leistungsprüfung" in Bronze an. Nach fast einem Jahr aktiver Probentätigkeit unter der Betreuung von Bergeschere-Beauftragten Gernot Reichl war die Bewerbsgruppe für die Leistungsprüfung bereit. Neben den zahlreichen Zuschauern unterstützte auch die Bürgermeisterin Beate Reichl, Ehrenmitglied Hans Wacker und BFI a.D. Roland Kramer die FW-Gruppe durch ihre Anwesenheit. Die Leistungsprüfung wird als ein Mittel zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse zum Thema „technischer Feuerwehreinsatz" gesehen. Im ersten Teil der Prüfung mussten die Teilnehmer die Position aller in den Fahrzeugen befindlichen Geräte, bei geschlossenen Rollos, wissen. Der zweite Teil umfasste den Aufbau einer Verkehrsabsicherung, Brandschutz, Stromversorgung und Beleuchtung, sowie die Bedienung der Rettungsgeräte in einem vorgegebenen Zeitrahmen. Unsere Gruppe hat die Leistungsprüfung ohne einen Fehlerpunkt erfolgreich bestanden.

**Jugend – ein starkes Stück Freizeit**

Auch unsere Jugendfeuerwehr konnte beim 10. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Weissenbach zeigen was sie drauf hat. Am Sonntagvormittag -bei drückender Hitze- liefen und spritzten sie, was das Zeug hielt und wurden dafür mit sehr guten Platzierungen belohnt. Während des gesamten Jahres wird den Jugendlichen in spielerischer Art und Weise die Feuerwehrarbeit näher gebracht – eine mehr als sinnvolle Freizeitbeschäftigung!

**Brandschutz – Prävention – Rauchmelder retten Leben**

In Österreich gibt es jährlich etwa 60 Brandtote! Die überwiegende Anzahl dieser Menschen stirbt nicht durch Feuer oder Hitze, sondern durch den giftigen Brandrauch. Bereits wenige Atemzüge vom giftigen Brandrauch genügen, um das Bewusstsein zu verlieren und dann im Schlaf zu ersticken. Selbst wenn der Rauch in einem Raum noch rechtzeitig bemerkt wird, kann es in anderen Räumen eines Hauses schon keine Überlebensmöglichkeit für Familienmitglieder mehr geben. Auch ein möglicher Fluchtweg kann dann bereits nicht mehr passierbar sein.
Deswegen ist es sehr empfehlenswert, in den Zimmern und Hausgängen einen Rauchmelder zu installieren, der Sie im Brandfall frühzeitig durch lauten Alarm warnt. Dadurch erhalten Sie einen entscheidenden Zeitvorsprung, um sich selbst und Ihre Familie rechtzeitig in Sicherheit zu bringen und um die Feuerwehr schnellstmöglich alarmieren zu können.
Rauchmelder sind im guten Fachhandel erhältlich und sind sehr einfach zu installieren. Sie können auch untereinander vernetzt werden, damit Sie in allen Räumen eines Hauses gewarnt werden. Achten Sie beim Kauf eines Rauchmelders auch darauf, nur geprüfte Geräte zu erwerben.

***Sparen Sie nicht bei Ihrer Sicherheit!!***

Wir hoffen auch in Zukunft auf die Unterstützung der Bevölkerung, damit wir unseren Aufgaben gerecht werden können und bedanken uns bei allen Freunden und Gönnern auf diesem Wege.
Feuerwehr heißt - 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für andere bereit zu stehen. Anschaffungen werden nicht für die Feuerwehrkameraden als Spielzeug, sondern für ALLE im Sinne der Sicherheit beschafft.

**„Unsere Freizeit für Eure Sicherheit“**

**<u>PS:</u> Natürlich möchten wir es nicht verabsäumen, wiederum auf die Notwendigkeit zu erinnern, die Hydranten schneefrei zu halten!**
**Die freie Zugänglichkeit zu den Hydranten ist im Falle eines Brandes von großem Wert und wohl auch im Interesse eines jeden. Wir bitten daher die Hausbewohner, die jeweiligen Hydranten in Ihrem Umfeld schneefrei zu halten.**

**Eure Feuerwehr Heiterwang**

## <u>Bergwacht Heiterwang</u>

Die Bergwacht Heiterwang möchte die Gelegenheit nützen und allen Helfern für die Organisation des Preiswattens im November d. J., vor allem aber auch den Spendern der vielen Sachpreise zu danken.

# Termine des Schiclubs 2014

- **Mi.01.01.2014** — **Ausflug zum Parallelslalom in München.**
  Einige von uns hatten im letzten Jahr schon das Vergnügen bei diesem Rennen dabei zu sein. Da dieses Rennen den Zusehern alles bietet – beste Sicht, Spannung, Stimmung, Verpflegung und natürlich Spaß – hat sich der Ausschuss dazu entschieden, einen Ausflug zu diesem Event zu organisieren.
  Unser Mitglied Niki Hosp wird ebenfalls am Start sein, und wir werden gemeinsam mit dem Fanclub nach München fahren und dort für Stimmung sorgen!
- **So.19.01.1014** — **Vereinsmeisterschaft Alpin**
  mit Familienwertung und Vereinswertung
  Wir hoffen wieder auf rege Teilnahme bei allen Wertungen.
- **So.09.02.2014** — **Vereinsmeisterschaft Nordisch mit Biathlon**
- **Mo.10.02 - Fr.14.02.2014** — **Kinderschikurs**
- **Sa.15.02.2014** — **Schülerschitag**
  mit anschließender Siegerehrung und Kinderdisco.
- **Sa.15.03.2014** — **Kätzlerlauf**
  mit einer neuen Streckenführung (flach) und Schlussveranstaltung.
- **April 2014** — **Jahreshauptversammlung**

**Diverses:**

- Auch heuer wird die Nachtloipe jeden Dienstag von 18:00 – 22:00 Uhr geöffnet sein.
- Unser **Ehrenmitglied Karl Gratl** erhielt heuer für seine herausragende Arbeit im gesamten Schisport das silberne Ehrenzeichen des TSV. **Wir gratulieren herzlich!!!**
- Im Frühjahr wechselte **Niki Hosp und Familie** zum Schiclub Heiterwang, da sich ja der SC Bichlbach leider aufgelöst hat. Wir heißen sie alle recht herzlich willkommen.
- Unser Nordisch-Trainer „Seisi“ hat geheiratet!
  Wir wünschen **Sonja und Michael** alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.
- **Es werden natürlich für alle Veranstaltungen und Ausflug, rechtzeitig die Einladungen mit genauen Angaben, verschickt.**

**Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes Schi Heil 2014!**

**Man wird sich doch mal irren dürfen!**

Theatergruppe Heiterwang

Dies ist der Titel unseres heurigen Stückes, das am Samstag, 23. November 2013, mit einer erfolgreichen Premiere im vollbesetzten Gemeindesaal begann. Unter der Regie von Sebastian Weirather zeigten die Schauspieler, was sie in wochenlangen Proben gelernt hatten. Beeindruckend war der Auftritt von Alexandra Schock, die das erste Mal bei unserer Truppe mitspielte.

Wer unser Theaterstück noch (einmal) sehen möchte, der hat am Freitag, 3.1. sowie Samstag 4.1.2014 dazu Gelegenheit. Spielbeginn ist jeweils 20.15 Uhr im Gemeindesaal Heiterwang.

## Landjugend Heiterwang

„Heiterwang jubelt über Siegerfahne“

… diese Headline konnte man im heurigen Jahr in einigen Zeitungen finden!
Die Siegerfahne wird jedes Jahr an die aktivste Ortsgruppe der Landjugend im Bezirk Reutte vergeben. Dabei werden Veranstaltungen, Aktionen, Vereinsführung, etc. innerhalb eines vorgegebenen Punktesystems von einer ausgewählten Jury bewertet.
Mit einem überaus klaren Sieg aufgrund des Jahresberichts der Landjugend Heiterwang konnten wir die Siegerfahne beim Landjugendtag in Tannheim mit nach Hause nehmen.

Ein Ziel das wir lange Zeit angestrebt haben und ein Erfolg der nur mit hochmotivierten Mitgliedern, Unterstützern und Gönner möglich ist.

Landjugend Heiterwang… ein Verein voller junger engagierter Mädels und Burschen, die ihre Verbundenheit zu ihrem Heimatdorf immer wieder zum Ausdruck bringen!

**Vergelt´s Gott…** an all unsere Mitglieder, vor allem aber auch an unsere Unterstützter, Gönner, Eltern, Freunde und unsere Vereinskollegen aus unseren befreundeten Vereinen!!

Das vergangene Jahr wurde mit insgesamt 34.154 Nächtigungen abgeschlossen. Das entspricht einem Minus von 2,53 % im Vergleich zum Vorjahr.
Gäste mit gültiger Gästekarte oder gültigem Skipass der Tiroler Zugspitz Arena fahren im Winter **in der gesamten Region kostenlos mit dem Bus**.
Der **Schnee-Express**, die Zugstrecke Garmisch Partenkirchen - Zugspitz Arena - Reutte, ist im Winter für Gäste sowie Einheimische **kostenlos** (Ticket = gültige Gästekarte oder Einheimischenkarte - muss auf Wunsch vorgezeigt werden können). Schnee-Express Karten für Einheimische sind im Gemeindeamt erhältlich.

**Gültigkeit Schnee-Express:** vom 20. 12. 2013 bis 21. 4. 2014
von Mo-Fr von 09.00 Uhr bis 03.00 des Folgetages
Sa & So & Feiertag: ganztägig

Ein herzliches Vergelt`s Gott den Grundstücksbesitzern für die Bereitstellung ihrer Felder für unser umfangreiches Loipennetz sowie allen freiwilligen Helfern das ganze Jahr.

Die Tiroler Zugspitz Arena mit seinem Büro in Heiterwang bedankt sich bei allen Vermietern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen eine erfolgreiche Wintersaison.

SCHRETTER & CIE

**Karlift - Heiterwang**
**Tel.: 0043 (0) 5674 - 5435**

## Öffnungszeiten

Ab 21.12. 2013 am Wochende Betrieb je nach Schneelage !

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | **Uhr** | | **Uhr** |
| 24.12.2013 | | | | | | 09 Uhr | bis | 14.00 |
| 25.12.2013 | bis | 6.01.2014 | | Mo | - So | 9 Uhr | bis | 16.30 |
| 07.01.2014 | bis | 7.02.2014 | | Nachmittag | | 13 Uhr | bis | 16.30 |
| Montag Ruhetag | | | | | | | | |
| Samstag | und | Sonntag | | Ganztägig | | 9 Uhr | bis | 16.30 |
| 8.02.2014 | bis | 16.02.2014 | | Ganztägig | | 9 Uhr | bis | 16.30 |
| ab 17.2.2014 | | | | Mo | - Fr | 13 Uhr | bis | 16.30 |
| Montag Ruhetag | | | | | | | | |
| | | | | Sa | - So | 9 Uhr | bis | 16.30 |

**Bei Regen kein Betrieb !!**

**Im Namen sämtlicher Vereine in Heiterwang wünschen wir allen Freunden, Helfern und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014!**

**Fotochronik Jungbürgerfeier**

Zur Jungbürgerfeier im vergangenen Jahr haben Edith und Otto Pallhuber eine Fotochronik von Heiterwang erstellt, die mit großem Interesse von vielen Heiterwangern verfolgt wurde.

Leider haben sich einige Fehler ergeben, die auf diesem Weg richtiggestellt werden sollen:

Dar „Sägar Franz“ – **falsch**

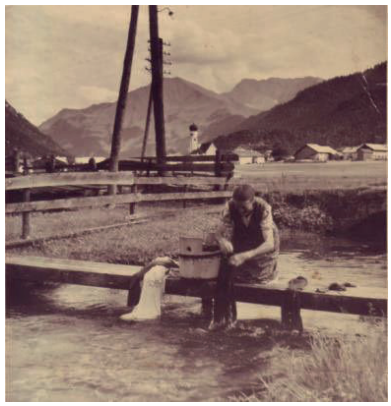
Hundertpfund Josef – **richtig**

Kramers mit Holzfuar – **falsch**

Vorne: Baldauf Franz
Hinten: Wacker Martin sen.
(Vater von Hans Wacker)
mit Holzfuar von Rinnen nach
Berwang – **richtig**

Lebensmittelgeschäft von Hermi
Eberle (vorm. Gogl) – **falsch**

Lebensmittelgeschäft von Hermi
Eberle (vorm. Kögl - nach Eberle -
Gogl Irma) – **richtig**



Weirather Zenzi
(Großmutter von Mair Walter) – **falsch**

Liabl´s Zenzl
(Großmutter von Mair Walter) – **richtig**

An freiwilligen Spenden sind € 237,-- eingegangen, welche dem Kindergarten für Spielgeräte zur Verfügung gestellt werden. Chroniken können bei Pallhuber Edith noch nachbestellt bzw. bezogen werden. **Danke an alle Spender!**

# Richtig heizen mit Hlz

## Wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen

**Wer ein paar einfache Hinweise beachtet, kann Heizkosten sparen und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen.**

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Vor allem falsches Anheizen und der Einsatz von ungeeignetem Brennmaterial verschlechtern die Luftqualität. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Atemluft in seiner unmittelbaren Umgebung bei.

### Tipp 1: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dazu das Holz zunächst locker in den Brennraum schlichten. Entgegen alter Gewohnheiten die Anzündhilfe dann nicht unter, sondern auf den Holzstapel legen. Die Vorgangsweise erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, führt aber rasch zu einer guten Flammenbildung. Die entstehenden Gase können so bei hoher Temperatur rasch ausbrennen, das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Auf eine ausreichende Luftzufuhr ist während des gesamten Abbrands zu achten.

### Tipp 2: Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenes Holz aus der Region mit kurzen Anfahrtswegen kaufen. Beim Fachhändler oder im landwirtschaftlichen Betrieb nach dem Wassergehalt fragen. Dieser sollte bei trockenem Holz keinesfalls über 20 Prozent liegen. Geeignet sind sowohl Laubhölzer, wie bspw. Buche, als auch Nadelhölzer, wie Fichte und Tanne. Achtung, Altholz ist in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt und darf deswegen nicht verbrannt werden.

### Tipp 3: Ofen regelmäßig warten

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

### Beratungsservice von Energie Tirol

Interessierte können den neuen Informationsfalter „Richtig heizen mit Holz“ auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol anfordern. Nähere Infos unter www.tirol.gv.at/richtigheizen, bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-589913-20 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at.

## Die Seite des Chronisten

Der neuerbaute Hochbehälter steht unübersehbar, etwas höher als das alte „Wasserreservoir“, welches 1910 erbaut wurde, am „Herzigbergle“. Damals war es ein unglaublicher Luxus, das Trinkwasser bis im Haus zu haben. In den meisten Häusern gab es nur einen Wasserhahn und zwar im Stall, denn dort wurde nämlich das meiste Wasser gebraucht. Vor 100 Jahren hatten bei weitem noch nicht alle Orte im Bezirk eine Hochdruckleitung und man muss der damaligen Gemeindeführung allen Respekt aussprechen, dass sie wirklich weitsichtig agierten und einen 180 m³ Hochbehälter gebaut haben. Durch die Löschwasserversorgung aus der Druckrohrleitung des Kraftwerkes Heiterwang, hätte diese Kapazität auch weiterhin für die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser ausgereicht. Bis vor wenigen Jahren hatte das Wasser aus der „Thanellerquelle“ auch immer ausgezeichnete Werte. Durch irgendwelche Umstände (vielleicht genauere Messmethoden, vielleicht aber auch ein wachsender Einfluss der „UV-Bestrahlungs-Lobby“) war die Wasserqualität nicht mehr ausreichend und ein Neubau des Hochbehälters mit entsprechender Behandlung des Trinkwassers durch UV-Bestrahlung wurde notwendig.

In Ermangelung eines Fotos von diesen Arbeiten ist dieses Foto nur halb so alt und zeigt die Kanalisierungsarbeiten im Jahre 1986 bei Jäger Sepp.

Bis zum Jahre 1963, also bis vor 50 Jahren, wurde in der wasserarmen Zeit der Wannenbach in das Wasserversorgungsnetz eingeleitet. Dies wurde 1963 vom Amt der Tiroler Landesregierung untersagt und ein Abbau der Zuleitung gefordert. Der Gemeinderat hat darauf reagiert und folgendes beschlossen:

*„Die Hausanschlüsse und Hausleitungen (Privatanschlüsse) sind zu erneuern, soweit sie nicht neu und vorschriftsmäßig verlegt sind. Die Erdarbeiten können die Hauseigentümer auf Wunsch selbst durchführen, oder durchführen lassen. Die Beschaffung des Materials und die Installation werden von der Gemeinde besorgt und mit dem Eigentümer verrechnet. Wenn die Erdarbeiten vom Hauseigentümer nicht durchgeführt werden, dann werden sie von der Gemeinde auf dessen Kosten durchgeführt. Der Beginn der Erneuerungsarbeiten wird noch bekannt gegeben. Diese Maßnahme ist notwendig, weil das Amt der Tiroler Landesregierung Abt. IIIa1 die Einleitung untersagt hat und der Wasserverlust durch schadhafte und abfrierende Hausleitungen so groß ist, dass die Gemeinde im Winter ohne Wasser wäre.“*

Ich kann mich noch sehr gut an diese Arbeiten erinnern und viele von Euch werden sich ebenfalls noch gut daran erinnern können. Vielleicht sogar an die Blasen an den Händen vom Ausschaufeln des Grabens. Bei uns war auch in der Küche alles aufgegraben und wir hatten die Küche einen Stock höher. Dies ist mir auch deshalb noch so gut in Erinnerung, da ich heute noch das entsetzte und verzweifelte Gesicht meiner Mutter sehe, als am Abend des 22. November im Radio die Meldung über die Ermordung des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy verbreitet wurde. Sie glaubte, dass jetzt der 3. Weltkrieg losgetreten würde.

Gott sei Dank ist es nicht so gekommen, wenn auch die Hintergründe für diesen feigen Mord bis heute nicht wirklich geklärt sind. Die Wasserleitungen sind so gut erneuert worden, dass ausreichend Wasser vorhanden war, nur die Qualität ist 50 Jahre später – auch ohne Wannenbach – nicht mehr ausreichend.

Euer Chronist R. Fröhlich

---

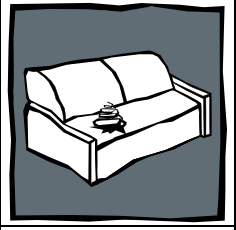
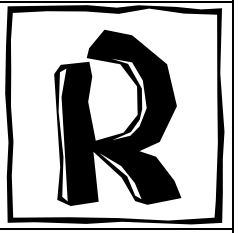
**Impressum:** Hersteller, Verleger, Herausgeber, Redaktion:
Gemeinde Heiterwang, 6611 Heiterwang, Verlagsort: Heiterwang

# ABFALLTRENNUNG LEICHT GEMACHT!

Umwelt VereinTirol
www.umwelt-tirol.at

## Verpackungen aus:

## sonstige Abfälle:

| Bunt- und Weißglas | Papier und Karton | Metall | Kunststoff und Verbundstoff | Elektro-altgeräte | Bioabfall | Problemstoffe | Sperrmüll | Restmüll |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |  |  |
| **Bitte zum Bunt- oder Weißglas** | **Bitte zum Papier oder Karton** | **Bitte zum Metall** | **Bitte zum Kunststoff** | **Bitte zu Elektroaltgeräten** | **Bitte zum Bioabfall** | **Bitte zu den Problemstoffen** | **Bitte zum Sperrmüll** | **Bitte zum Restmüll** |
| Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen,…<br>Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse bitte entfernen!<br>Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wiederbefüllt werden! | **Papier:** Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier<br>**Karton (bitte falten):** Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke | Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen | Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde<br>Verbundstoffe wie z.B. Tablettenpackungen.<br>Getränkekartons bitte in die ÖKO-Box. Die gibt's bei der Post.<br>Styropor (Getrenntsammlung sinnvoll) | Elektrogroßgeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme<br>Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner,<br>Energiesparlampen, Leuchtstofflampen Batterien | Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzwolle, Holzkohle u. -asche, Gartenabfälle<br>**Biotonne:** zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärkesäcke! | Altöl, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen<br>Altspeiseöl und -fett zur Öli-Sammlung! | Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter paßt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Altholz und Alteisen (Getrenntsammlung sinnvoll)<br>Intakte Möbel und Gegenstände - Fragen Sie den/die Abfallberater/in! | Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan u. Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD, Musik/Videokassetten |
| **Nicht zum Bunt- oder Weißglas** | **Nicht zum Papier oder Karton** | **Nicht zum Metall** | **Nicht zum Kunststoff** | **Nicht zu Elektroaltgeräten** | **Nicht zum Bioabfall** | **Nicht zu den Problemstoffen** | **Nicht zum Sperrmüll** | **Nicht zum Restmüll** |
| Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen<br>Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas (Getrenntsammlung sinnvoll) | Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Getränkepackungen bitte in die ÖKO-Box. Die gibt's bei der Post. | Verbundstoffe Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten,<br>Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Altmetallsammlung der Gemeinde | Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist:<br>z.B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Videokassetten, CD's, MC's, | Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggons), Autorennbahn (Fahrbahn), CD's, MC's, Videokassetten, Tonerkartuschen, Kabelrollen, Glückwunschkarte (mit Sound) | künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, Verpackungen | spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmitteln etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden! | Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Elektroaltgeräte (Getrenntsammlung der Gemeinde!)<br>Ölradiatoren und Kühlgräte (das sind Elektroaltgeräte!) | Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe) und Bioabfall. Elektroaltgeräte |

**Abfallwirtschaftsverband Bezirk Reutte, Info-Telefon: 0 56 78 / 57 50, Fax: 0 56 78 / 57 76, e-mail: abreutte@cnt.at**

*Stand Dezember 2013*